



Weihnachtsgruß unseres Landrats Christoph Göbel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
eines steht heute schon fest: Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen – und das nicht nur in Deutschland und Europa, sondern auf der ganzen Welt. Seit bald einem Jahr hält das Coronavirus die Menschheit in Atem und hat das Leben allerorten nachhaltig verändert. Abstand halten, Maske tragen, Homeoffice und Homeschooling bis hin zum zeitweiligen Verzicht auf nahezu alle Kontakte und dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens – noch vor einem Jahr hätte sich das niemand vorstellen können. Rasend schnell hat sich das Virus auch bei uns im Landkreis ausgebreitet, zahlreiche Menschen sind in der Folge der Infektion verstorben.

Wir mussten und müssen immer noch viele Entbehnungen hinnehmen. Nach der kurzen Entspannung über die Sommermonate trifft uns die zweite Welle gerade in der Vorweihnachtszeit besonders hart. Wie gerne würden wir uns jetzt mit Freunden treffen, uns bei der alljährlichen Weihnachtsfeier mit den Kollegen auf die besinnliche Zeit einstimmen oder über einen der festlich geschmückten Christkindlmärkte bummeln. Dieser Verzicht tut weh und trübt die Stimmung vieler Menschen. Solange nicht ausreichend Menschen geimpft sind, sind die Kontaktbeschränkungen jedoch das einzig wirksame Mittel, das Infektionsgeschehen unter Kontrolle zu

halten, unser medizinisches System nicht zum Erliegen zu bringen und die Nachverfolgung der Kontakte weitestgehend sicherzustellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt und in den Gemeinden, die uns dankenswerter Weise mit größtem Engagement unter die Arme greifen, setzen alles daran, die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu schützen. Gleiches gilt für das Personal in den Krankenhäusern, den Pflegeeinrichtungen, für niedergelassene Ärzte und Hilfsorganisationen. Ihnen allen danke ich ganz besonders für ihren Einsatz, denn sie sind das Rückgrat in dieser Pandemie. Ich danke aber auch allen anderen, die die Maßnahmen des Infektionsschutzes ernst nehmen und befolgen. Für viele ist dies mit großen persönlichen und auch finanziellen Einbußen verbunden – bis hin zur Existenzbedrohung. Auch vor ihnen ziehe ich den Hut und danke ihnen, dass sie diese Einschränkungen auch ein zweites Mal zum Wohle der Gemeinschaft hinnehmen.

Mit großer Erleichterung habe ich die Nachrichten über die Entwicklung von Impfstoffen verfolgt. Sie geben Hoffnung, dass wir so schon bald aktiv gegen das Virus vorgehen und uns unser gewohntes Leben Stück für Stück wieder zurückholen können. Dass dies nicht von heute auf morgen passieren wird, ist klar, aber es ist ein Lichtblick so kurz vor Weihnachten! Mit dem Aufbau mehrerer Impfzentren setzt der Landkreis alles daran, um die Menschen vor Ort schnellstmöglich versorgen zu können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich danke Ihnen sehr für Ihre Mitwirkung im gemeinsamen Bestreben, das Virus einzudämmen, auch wenn die Maßnahmen oftmals unangenehm sind. Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein gutes und glückliches neues Jahr 2021! Halten Sie durch und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr
Christoph Göbel
Landrat

Videokonferenzen für unsere Vereine und Bürger*Innen!

Bereits während des ersten Lockdowns hat die CSU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung ange-regt, für unsere Vereine und Bürger*Innen über unsere Gemeindehomepage eine kostenfrei nutzbare Plattform für Videokonferenzen und virtuelle Tref-fen zur Verfügung zu stellen. Da eine Realisierung noch nicht stattgefunden hat, haben wir im Okto-ber einen Eilantrag zur kurzfristigen Umsetzung gestellt. Es soll für uns alle trotz der von der Regie-rung beschlossenen Corona-Beschränkungen wei-terhin möglich sein, Vereinssitzungen, Bastelnach-mittage, Lerngruppen, Seniorentreffen, gemein-same Sportstunden, Elternstammtische von Schul-lassen sowie miteinander Singen und Musizieren und vieles mehr veranstalten zu können. Zumin-dest auf digitaler Ebene, bis wir uns auf unabseh-bare Zeit wieder wie vor der Pandemie treffen kön-nen. Vor allem in der dunklen und kalten Jahreszeit ist es sehr wichtig, auf einer alternativen Plattform unsere Gemeinschaft aufrechtzuerhalten und wei-terhin zu stärken. Wir hoffen auf eine unbürokrati-sche und rasche Umsetzung in unserer Medienge-meinde, und dies eben nicht nur für uns, sondern für alle Unterföhringer!

Alexander Mayer

Neues Logo und Corporate Design der Ge-meinde Unterföhring

Bereits Mitte 2014 wurde beschlossen, ein neues Logo für unsere Gemeinde zu erstellen. Von 22 kon-taktierten Kreativ-Agenturen wurden letztendlich drei ausgesucht und eingeladen. Neun Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, sowie jeweils eine Vertreterin und ein Vertreter der Gemein-de-ratsfraktionen bildeten mit dem Bürgermeister die Jury. Warum? Bei unserem Wappen aus dem Jahre 1957 handelt es sich um ein Hoheitszeichen und dieses soll nicht auf beliebigen Streuartikeln wie-derzufinden sein. Unserem Wappen soll wieder der Charakter eines Hoheitszeichens verliehen und ein modernes Logo mit Wiedererkennungswert kreiert werden. Die Anforderungen waren sehr hoch, denn es soll nicht in Konkurrenz zu unserem Wappen in der Art sein, es muss hinsichtlich der Gestaltung leicht umzusetzen sein und es sollen sich markante Elemente unserer Gemeinde wiederfinden.

Das Haus links steht für Heimat und Wohnen; unser Kirchturm von St. Valentin; das im Stil einer Fabrik gestaltete Gebäude der VHS, als Bindeglied zu un-serem Gewerbe; zudem die stilisierte Isar (diese

Elemente werden gefasst in einem Bogen, der auch als „U“ gelesen werden kann). In mehreren Work-Shops hat sich die Jury für eine reduzierte und mo-derne Darstellungsform entschieden und diese dem Gemeinderat empfohlen. Diese Empfehlung wurde vom Gemein-derat einstimmig an-genommen. Entstan-den ist ein modernes Logo im Rahmen un-seres Corporate De-sign, das wir auf Bro-schüren, Visitenkar-ten, Werbeartikeln usw. finden werden. Unser Wappen bleibt unangetastet.



Quelle: Gemeinde Unterföhring

Blutspenden heißt Leben retten....

...und ist künftig auch in Unterföhring möglich

Viele Gemeindebewohner kennen das Problem: sie wollen gerne helfen und Blut spenden, müssen dazu aber entweder nach Ismaning oder zu ande-ren entfernten Standorten fahren. Das ist umständ-lich und auf Grund großem Andrang meist mit lan-gen Wartezeiten vor Ort verbunden.

Im Rahmen der CSU-Klausurtagung im Herbst 2019 diskutierte die Vorsitzende der Frauen Union Unter-föhring Christine Bayer mit Alexander Mayer (CSU), beide eifrige „Blutspender“, genau dieses Thema. Sie kamen zu dem Entschluss, dass dem Abhilfe ge-schaffen werden muss, zum Beispiel mit einem mo-bilen Blutspendebus, der regelmäßig in die Ge-meinde kommt.

Schnellstmöglich setzte sich daraufhin der Vor-stand der Frauen Union zusammen, um den ent-sprechenden Antrag an den Gemeinderat zu for-mulieren mit der Begründung „Die Bereitschaft Blut zu spenden ist wesentlich größer, wenn eine mobile Spendenmöglichkeit vor Ort gegeben ist“. Der letztendlich durch die CSU-Fraktion einge-reichte Antrag wurde im Herbst 2020 von den Ge-meinderäten in ihrer Sitzung einstimmig beschlos-sen.

Da auf Grund der Auflagen ein Blutspendebus der-zeit nicht einsetzbar ist, besprach die Rathausver-waltung mit dem Bayerischen Roten Kreuz die Möglichkeit, Spendeaktionen im Bürgerhaus durchzuführen. Die Bereitschaft und Freude seitens BRK war groß und somit wurde festgelegt, dass das Bürgerhaus an vier Aktionstagen im Jahr kostenfrei

für ein mobiles BRK Team mit dem passenden Equipment zur Verfügung gestellt wird.

Alle Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Frauen Union Unterföhring dankt Bürgermeister Kemmelmeyer, dem Gemeinderat und natürlich der CSU-Fraktion für die Umsetzung und Realisierung und hofft, dass zukünftig viele Bürger und Bürgerinnen zu den Spendenaktionen kommen, denn gerade in der heutigen Situation ist das Blutspenden sehr wichtig - es rettet Leben!

Carolin Engert

Aus dem Kreistag: Die Zukunftsaktie

Der Kreistag hat sich mit Beschluss vom 22. Juli 2019 dazu ausgesprochen, das Projekt „Klimaneutraler Landkreis München“ zu verfolgen. Die Klimaaktie kann ab Beginn des Jahres 2021 von der Energieagentur Ebersberg-München GmbH, die als operativer Umsetzer fungiert, zum Preis von € 10,- je Zukunftsaktie erworben werden. Durch den Erwerb der Zukunftsaktie und dem damit verbundenen Crowdfunding von Klimaschutzprojekten soll sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit geboten werden, aktiv am Klimaschutz teilzunehmen. Das Förderinstrument besteht aus zwei Komponenten: Mit einem Teil des investierten Geldes werden ausgewählte Klimaschutzprojekte in Landkreis München finanziert; mit einem weiteren Teil werden Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt. Eine Aktie garantiert den Ausgleich von mindestens einer Tonne CO₂! Also: Beim Kauf von einer Zukunftsaktie in Höhe von € 10,- fließen nach Abzug von € 1,40 Verwaltungskosten und € 1,60 MwSt., € 7,- zu gleichen Teilen in lokal klimawirksame Maßnahmen, die Treibhausgasemissionen im Landkreis München reduzieren, sowie globale Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ansprechpartner im Landratsamt sind Frau Pletzer PletzerD@lra-m.bayern.de und Herr Dr. Wolf WolfCh@lra-m.bayern.de.
Claudia Leitner, Kreisrätin

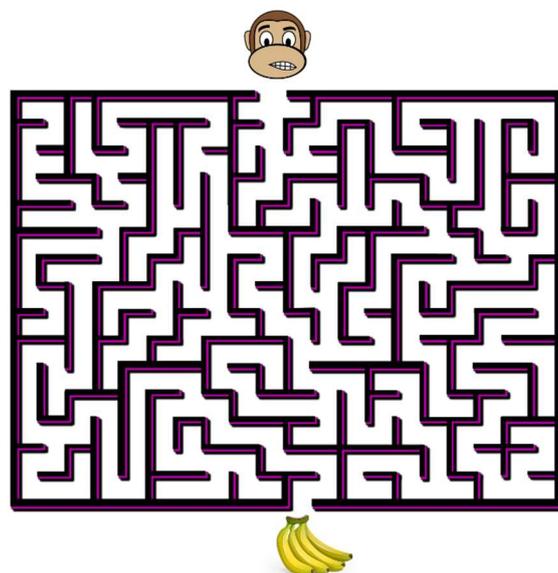
Neue Gastronomie am S-Bahnhof

Den Zuschlag für die Ladeneinheit am Bahnhof erhielten die bereits in Unterföhring ansässigen Bewerber der „Bar-Stazione“, die mit ihrem Konzept der leichten italienischen Küche überzeugt haben. Als Nachrücker wurde die Genossenschaft „Unverpackt-Laden“ gewählt.

Temporäre Sportflächen für den Schulcampus

Auf unserem neuen Sportcampus an der Mitterfeldallee sind Sportflächen für unseren Schulcampus (Gymnasium und Grundschule) eingeplant, die weitere Umsetzung wurde jedoch aus aktuellem Anlass zunächst bis ins Jahr 2021 gestoppt. Bis zur Fertigstellung werden temporäre Sportflächen auf der gemeindeeigenen Fläche des ehemaligen Interimparkplatzes an der Dieselstraße errichtet, welche direkt neben dem Campus liegt.

Für die kleinen Leser hat Thomas Geier auch wieder etwas zum Ausmalen und Rätseln vorbereitet:





**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**
auf dem Kalender sind nur noch wenige Blätter vorhanden und das Ende des Jahres 2020 kündigt sich an. Ein Jahr wie dieses konnte niemand voraussehen. Corona beschert uns

dieses Jahr ein anderes Weihnachten, ein anderes Neujahrsfest – das kann man nicht weg reden. Corona hat unser aller Leben beeinflusst, und an manchen Stellen sogar komplett auf den Kopf gestellt. Für mich hat die Krise gezeigt, dass die sozialen Kontakte, unser wertschätzendes Umfeld, in dem wir uns bewegen, entscheidende Einflussfaktoren sind, wie wir mental gut durch diese Situation kommen. Ich wünsche Ihnen mehr denn je, dass Sie das Weihnachtsfest mit seiner ruhigen und besinnlichen Zeit genießen können. Es war und bleibt das Fest der Liebe und der Geborgenheit in der Familie. Im Grunde sind es auch immer die Verbindungen zu den Menschen, die dem Leben Wert und Sinn geben. Ich sage an dieser Stelle: Vergelt's Gott auch allen Unterstützern und Helfern, die uns als CSU-Ortsverband unterstützen. Niemand weiß, welche Überraschungen das kommende Jahr für uns bereithält. Gehen wir es trotzdem mit Optimismus, Zuversicht und Gottvertrauen an. Freuen wir uns auf eine schöne gemeinsame Zeit. Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Unterföhring, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Freude und Entspannung im Kreis der Familie oder der Freunde, sowie für das neue Jahr Glück, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem aber Gesundheit.

Ihre Betina Mäusel
Ortsvorsitzende



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen:



Aktuelle Informationen auf:



[csuunterfoehring/ju_unterfoehring](https://www.instagram.com/csuunterfoehring/ju_unterfoehring)



[CSU Unterföhring/JungeUnionUnterfoehring](https://www.facebook.com/CSU-Unterföhring/JungeUnionUnterfoehring)

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Unterföhring
v.i.S.d.P.: Betina Mäusel, Kanalstraße 21a, 85774 Unterföhring
e-mail: inform@csu-unterfoehring.de, Redaktion: Betina Mäusel, Alexander Mayer, Phillip Truppe
Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Druck: Fa. Eibl, Grafischer Betrieb, Eichenweg 3, 85774 Unterföhring

